

mahl glant. Sie hatte auch so ein Dink, wo man durchsiet, wen mann weit hinschauen wil; ich glaube es war ein Spekpertief. Ich hätte dich gern auch einige Kürschen geschickt, aberst sie sind schon recht seltsam. Mein Vatter ist jetzt ser küne er nimt Melizin ein, ich flege ihm gut, nun würd er bald wider beser werden. Einquartirung haben wir jetzt hir auch und es kommen noch immer siele Drekruten an. Ihre Mundirung kleidet gar nicht unübel. Lebe wohl, ich verbleibe

Deine

libste Freindin
Karoline.

Ein goldner Zaum macht ein schlechtes Pferd nicht besser, und ein schönes Kleid den Thoren nicht klüger.

46. Geschwisterliebe. (34.)

Bruder.

Sieh, Schwesterchen! den schönen Apfel hier,
D komm, und is ihn doch mit mir!

Schwester.

Ja, Brüderrchen! allein was geb' ich dir dafür?

Bruder.

Mir? Nichts! denn äß ich ihn allein;
So würd' er mich nicht sehr erfreun,
Und wär' er auch noch zehnmal größer.
Theil ich ihn aber hübsch mit dir,
Dann, Liebe! o dann schmecket mir
Die Hälfte wol noch zehnmal besser.

47. Es ist ein Gott. (35.)

So sprach Vater Ehrmann zu seinen Kindern. Ihr wißt, sagte er, daß jede Wirkung ihre Ursache haben muß, daß Nichts von selbst entstehen kann. Sagte ich euch: dies Haus ist von selbst entstanden, oder hat sich selbst gemacht, ihr würdet mir es nicht glauben, und würdet antworten, es sei von Menschen gemacht. Sagte ich euch: die schöne Reihe von Bäumen ist von selbst so in eine